



05.05.2014 – 12:42 Uhr

Gefahrloses Grillvergnügen dank den BfB-Sicherheitstipps

Bern (ots) -

Die Temperaturen steigen allmählich und der Frühling ist spürbar. Demnach beginnt schon bald die Grillsaison. Jedes Jahr ereignen sich aber zahlreiche Unfälle, die auf einen unsachgemässen Umgang mit dem Grillfeuer zurückzuführen sind. Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung informiert, was es für ein sicheres Grillvergnügen braucht.

Die meisten Unfälle mit Grillgeräten ereignen sich aus Unachtsamkeit und fahrlässigem Verhalten. Immer wieder werden bei Holzkohलगrills Benzin und Brennsprit als Anzündhilfen verwendet. Dies kann zu schweren Verletzungen aufgrund explosionsartiger Brände führen, da bei der Verdunstung der Brennstoffe ein gefährliches Gas-Luft-Gemisch entsteht. Ebenfalls sehr gefährlich sind undichte Leitungen und defekte Anschlüsse bei Gasgrills. Grillfreunde sind somit gut beraten, die folgenden Sicherheitstipps zu beachten:

Vorsichtsmassnahmen für den Holzkohलगrill

- Sicherstellen, dass der Grill einen festen Stand hat
- Nur im Freien Grillieren
- Anzündkamin aus dem Fachhandel als Anzündhilfe verwenden
- Niemals Benzin oder Brennsprit einsetzen
- Kinder in der Nähe der Grillstation beaufsichtigen
- Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen oder gut wässern.
Anschliessend in einem feuerfesten Behälter entsorgen

Vorsichtsmassnahmen für den Gasgrill

- Sicherstellen, dass der Grill einen festen Stand hat
- Nur im Freien Grillieren
- Regelmässig prüfen, ob die Gasleitungen dicht sind (Leitungen mit Seifenwasser einschmieren, Blasen weisen auf undichte Stellen hin)
- Bei Gasgeruch Ventil sofort schliessen
- In Grillnähe besteht striktes Rauchverbot
- Kinder in der Nähe der Grillstation beaufsichtigen

Kontakt:

Für Medienanfragen:

Rolf Meier

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB)

Telefon 031 320 22 82, media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100755426> abgerufen werden.